

---

**Vorsitz: Estland**

## **550. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 18. Juni 2008

Beginn: 10.00 Uhr

Schluss: 10.30 Uhr

2. Vorsitz: T. Parts

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

*Treffen anlässlich des Fünften Jahrestags der Sicherheitsinitiative zur Unterbindung der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen (PSI) vom 28. Mai 2008 in Washington, D.C.: Vereinigte Staaten von Amerika (Anhang 1)*

Punkt 2 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

Keine

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DAS PRAXISHANDBUCH  
„KONVENTIONELLE MUNITION“

Vorsitz

**Beschluss:** Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 6/08 (FSC.DEC/6/08) über das Praxishandbuch „Konventionelle Munition“; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 4 der Tagesordnung: ERKLÄRUNG DES VORSITZES ÜBER DIE  
EINHALTUNG DER FRISTEN FÜR ERSUCHEN  
UM EINE INSPEKTION ODER EINEN  
ÜBERPRÜFUNGSBESUCH

Der Vorsitz gab eine Erklärung über die Einhaltung der Fristen für Ersuchen um eine Inspektion oder einen Überprüfungsbesuch ab, deren Text diesem Journal beigelegt ist (Anhang 2).

Punkt 5 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Protokollarische Angelegenheiten:* Spanien, Vorsitz, Griechenland, Schweden, FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen (Schweden), Vereinigtes Königreich, Belarus, Vorsitz der informellen Freundesgruppe zum Thema Kleinwaffen und leichte Waffen (Belarus), Tadschikistan
- (b) *Aktuelle Informationen über die OSZE-Kommunikationsgruppe:* Vertreter des Konfliktverhütungszentrums, Vorsitz

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 25. Juni 2008, 10.00 Uhr im Neuen Saal



**550. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 556, Punkt 1 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG DER DELEGATION  
DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA**

Ich möchte diese Gelegenheit benützen, um das Forum für Sicherheitskooperation über die bedeutsamen Ergebnisse des Treffens zu unterrichten, das die Teilnehmerstaaten der Sicherheitsinitiative zur Unterbindung der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen (PSI) anlässlich des fünften Jahrestags am 28. Mai in Washington, D.C., abgehalten haben.

Bekanntlich handelt es sich bei PSI um eine multinationale Aktivität zur Unterbindung der Weitergabe von Massenvernichtungswaffen (MVW) und verwandtem Material an und durch proliferationsverdächtige Staaten und nichtstaatliche Akteure unter besonderer Berücksichtigung der Trägersysteme.

An diesem Treffen auf hoher politischer Ebene nahmen 88 Staaten teil, um die Ergebnisse der PSI zu erörtern und den Kurs für die künftige Arbeit der Initiative abzustecken. Die Teilnehmerstaaten der PSI begingen den fünften Jahrestag der Initiative mit der Verabschiedung der „Erklärung von Washington anlässlich des Treffens zum 5. Jahrestag der Sicherheitsinitiative zur Unterbindung der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen auf hoher Ebene“.

Die USA danken allen PSI-Teilnehmerstaaten für deren anhaltende Bemühungen um die gemeinsame Bekämpfung der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen. Wir möchten die folgende Aussage der Erklärung unterstreichen: „Die Teilnehmerstaaten der PSI setzen sich für die Billigung der Erklärung betreffend die Unterbindungsgrundsätze und für die Teilnahme aller Staaten an der PSI ein, die sich der Unterbindung der Verbreitung von MVW, deren Trägersystemen und verwandtem Material verschrieben haben“.

Ich möchte auch darauf hinweisen, dass die Erklärung unter anderem festhält, dass die PSI-Teilnehmerstaaten sich für die vollständige Umsetzung von Resolution 1540 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen (UNSCR) einsetzen, und dass die Teilnahme an der PSI eine wirksame Methode zur Erfüllung von Absatz 10 des Beschlussteils von UNSCR 1540 darstellt – ein weiteres MVW-Thema, mit dem sich das FSK nach wie vor befasst.

Zur weiteren Information haben wir am 16. Juni 2008 den ungekürzten Wortlaut der Erklärung, eine Erklärung von Präsident Bush anlässlich des Jahrestags der PSI und ein PSI-Informationsblatt unter der Nummer SEC.DEL/89/08 an die Delegationen weitergeleitet.

Ich danke Ihnen, Frau Vorsitzende.



**Organisation für Sicherheit und  
Zusammenarbeit in Europa  
Forum für Sicherheitskooperation**

FSC.JOUR/556  
18. Juni 2008  
Anhang 2

DEUTSCH  
Original: ENGLISCH

---

**550. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 556, Punkt 4 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG DES VORSITZES**

Zur Erleichterung der Umsetzung der Verifikationsbestimmungen des Wiener Dokuments 1999 haben die Teilnehmerstaaten ihre Bereitschaft erklärt, die Bedeutung der strikten Einhaltung der in den Absätzen 85 und 112 für Ersuchen um eine Inspektion oder einen Überprüfungsbesuch festgelegten Fristen zu unterstreichen.

---

**550. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 556, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 6/08  
PRAXISHANDBUCH „KONVENTIONELLE MUNITION“**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

in Bekräftigung seiner Verpflichtung zur vollständigen Umsetzung des OSZE-Dokuments über Lagerbestände konventioneller Munition (SCA) (FSC.DOC/1/03, 19. November 2003),

unter Hinweis auf Abschnitt VII des SCA-Dokuments der OSZE, in dem die Teilnehmerstaaten vereinbart haben, unter Umständen einen Praxisleitfaden über Techniken und Verfahren zur Vernichtung konventioneller Munition, Sprengstoffe und Zündmittel sowie über die Verwaltung und Kontrolle von Lagerbeständen auszuarbeiten, und mit der Feststellung, dass unter den in einem solchen Dokument zu behandelnden Themen unter anderem Indikatoren von Überschuss und Risiko, Standards und Verfahren für die ordnungsgemäße Verwaltung von Lagerbeständen, Normen zur Ermittlung der zu vernichtenden Bestände sowie Standards und technische Verfahren zur Vernichtung wären,

mit der Feststellung, dass ein Handbuch, in dem diese Praxisleitfäden zusammengefasst sind, als Leitfaden für die Gestaltung der nationalen Politik der Teilnehmerstaaten dienen und alle Teilnehmerstaaten zu höheren gemeinsamen Praxisstandards ermutigen könnte,

in Anerkennung der Tatsache, dass ein solches Praxishandbuch auch für die Kooperationspartner der OSZE und andere Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen in deren Bemühungen zur Bewältigung der Risiken und Herausforderungen, die das Vorhandensein von Beständen überschüssiger bzw. zur Vernichtung anstehender konventioneller Munition, Sprengstoffe und Zündmittel darstellt, nützlich sein könnte,

in Anerkennung der von den Teilnehmerstaaten zur Erfüllung dieser Aufgabe geleisteten Arbeit,

beschließt,

- die Ausarbeitung der Praxisleitfäden für konventionelle Munition zu begrüßen und die Zusammenstellung der derzeit verfügbaren und in Ausarbeitung befindlichen Leitfäden in einem Praxishandbuch in allen sechs OSZE-Sprachen zu billigen;

- zu gewährleisten, dass die übrigen Leitfäden nach Fertigstellung und Überprüfung in das Handbuch aufgenommen werden;
- den Teilnehmerstaaten nahezulegen, dieses Handbuch allen maßgeblichen nationalen Behörden zwecks geeigneter Umsetzung zur Verfügung zu stellen;
- das Konfliktverhütungszentrum zu beauftragen, die breitestmögliche Verteilung dieses Handbuchs nach seiner Fertigstellung, unter anderem an die Kooperationspartner der OSZE und die Vereinten Nationen, zu gewährleisten;
- dieses Handbuch, einschließlich der Möglichkeit seiner Weiterentwicklung, in die regelmäßige Überprüfung des SCA-Dokuments der OSZE im Einklang mit Abschnitt VII Absatz 37 des Dokuments einzubeziehen;
- diesen Beschluss dem Handbuch beizufügen und mit ihm verteilen zu lassen.